

## Erhaltungsziele:

<b>FFH-Nr.</b> <b>216</b>	<b>Wolfmeer</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis Leer</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>Prioitäre Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)</b>		
<b>91D0* Moorwälder</b> <b>Erhaltungsziel ca. 16,4 ha</b> <b>Verbesserung des C-Anteils nicht möglich</b>		
<p>Naturnaher torfmoosreicher Birken-Moorwald auf nährstoffarmen, nassen Moorböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern einschließlich seiner typischen Tier- und Pflanzenarten.</p>		
<u>Konkretisierung</u>		
Erhalt von Moorwäldern mit Birkenarten in den lichten Baumschichten sowie einer standorttypischen Strauch- und Krautschicht und einer gut entwickelten torfmoosreichen Mooschicht		
Entwicklung naturnaher, strukturreicher Wälder auf nassen, nährstoffarmen Moorböden		
Entwicklung und Sicherung eines stabilen Wasserhaushaltes		
Entwicklung von nährstoffarmen Verhältnissen		
Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten		
<p>Die hydrologischen Bedingungen der Moorbirkenwaldflächen sind in einem optimalen Zustand. Dieses Ziel kann u.a. durch Überprüfung und Optimierung der Entwässerung erreicht werden.</p>		
<b>7110* Lebende Hochmoore</b> <b>Erhaltungsziel ca. 1,3 ha</b> <b>Erfordernis aus dem Netzzusammenhang: Flächenvergrößerung</b> - Die Flächenvergrößerung wird derzeit noch quantifiziert		
<p>Naturnahe, waldfreie, wachsende Hochmoore mit nährstoffarmen Verhältnissen und einem Mosaik torfmoosreicher Bulten und Schlenken, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p>		
<u>Konkretisierung</u>		
Erhalt des naturnahen, waldfreien Hochmoors		
Erhalt und Entwicklung eines stabilen Wasserhaushalts		
Erhalt und Entwicklung eines Mosaiks aus torfmoosreichen Bulten und Schlenken		
Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten		
<p>Die hydrologischen Bedingungen des lebenden Hochmoores sind in einem optimalen Zustand, der Wasserhaushalt ist stabil. Wegen der klimatischen Veränderungen kann dieses Ziel evt. nur eingeschränkt erreicht werden. Eine Flächenvergrößerung ist nur im Zusammenhang mit den Moor-LRT 7120, 7140, 7150 und 91D0* möglich. Dieses bedingt eine Verschiebung der Flächenanteile dieser LRT. Dieses Ziel kann u.a. durch Überprüfung und Optimierung der Entwässerung erreicht werden. Eine Flächenvergrößerung aus dem Netzzusammenhang ist aufgrund spezieller Gebietsprobleme, wie den fehlenden Torfmächtigkeiten und Vernässungsmöglichkeiten außerhalb des Moor-LRT-Komplexes, nicht möglich.</p>		

FFH-Nr. 216	Wolfmeer	zuständige UNB Landkreis Leer
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>Übrigen Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)</b></p> <p><b>3160 Dystrophe Seen und Teiche</b>  <b>Erhaltungsziel ca. 0,2 ha</b>      Naturnahe, nährstoffarme, huminstoffreiche Stillgewässer mit torfmoosreicher Verlandungsvegetation, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>Konkretisierung</u>      Erhalt und Entwicklung eines stabilen Wasserhaushaltes      Erhalt nährstoffarmer Verhältnisse      Erhalt vorhandener ungestörter, standorttypischer Verlandungsvegetation      Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten</p> <p>Die dystrophen Seen weisen einen stabilen Wasserhaushalt und nährstoffarme Verhältnisse auf.</p> <p><b>7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</b>  <b>Erhaltungsziel ca. 1,9 ha</b>  <b>Verbesserung des C-Anteils nicht möglich</b></p> <p>Degradiertes, naturnahes Hochmoor mit möglichst nassen, nährstoffarmen, weitgehend gehölzfreien Teilflächen, das durch typische torfbildende Hochmoorvegetation gekennzeichnet ist, einschließlich seiner typischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>Konkretisierung</u>      Erhalt und Entwicklung eines stabilen Wasserhaushaltes      Erhalt von nassen und nährstoffarmen Bereichen      Erhalt von gebietstypischer, torfbildender Hochmoorvegetation      Entwickl von nährstoffarmen Verhältnissen      Erhalt der offenen Landschaft      Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten</p> <p>Der naturnahe Hochmoorrest weist einen stabilen Wasserhaushalt auf, nasse und nährstoffarme Verhältnisse sind wiederhergestellt. Wegen der klimatischen Veränderungen können dies Ziele evt. nur eingeschränkt erreicht werden. Eine evt. Flächenvergrößerung ist nur im Zusammenhang mit den Moor-LRT 7140, 7150 und 91D0* und zu Lasten dieser möglich. Dieses bedingt eine Verschiebung der Flächenanteile dieser LRT. Dieses Ziel kann u.a. durch Offenhaltung sowie durch Überprüfung und Optimierung der Entwässerung erreicht werden.</p> <p><b>7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore</b>  <b>Erhaltungsziel ca. 0,2 ha</b>  <b>Wiederherstellung ca. 0,1 ha</b>  <b>Erfordernis aus dem Netzzusammenhang: Flächenvergrößerung</b> – Die Möglichkeiten einer Flächenvergrößerung werden derzeit geprüft  <b>Verbesserung des C-Anteils nicht möglich</b></p> <p>Naturnahe, waldfreie Übergangs- und Schwingrasenmoore, u. a. mit torfmoosreichen Seggen- und</p>		

<b>FFH-Nr. 216</b>	<b>Wolfmeer</b>	<b>zuständige UNB Landkreis Leer</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>Wollgras- Riedern, auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten, meist im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p>		
<p><u>Konkretisierung</u></p>		
<p>Erhalt und Wiederherstellung der naturnahen, waldfreien, sehr nassen und nährstoffarmen Standorte</p>		
<p>Erhalt und Entwicklung eines stabilen Wasserhaushaltes</p>		
<p>Erhalt der offenen Landschaft</p>		
<p>Entwicklung von sehr nassen, nährstoffarmen Verhältnissen</p>		
<p>Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten</p>		
<p>Die Übergangs- und Schwingrasenmoore weisen einen stabilen Wasserhaushalt auf, nasse und nährstoffarme Verhältnisse sind wiederhergestellt. Wegen der klimatischen Veränderungen können diese Ziele evt. nur eingeschränkt erreicht werden.</p>		
<p>Die Flächengröße des LRT hat sich im Gebiet von ca. 0,3 ha um ca. 0,1 ha auf 0,2 ha reduziert. Eine Wiederherstellung der mit C bewerteten Bestände des LRT 7140 im Westen ist aufgrund fehlender weiterer Vernässungsmöglichkeiten nicht realisierbar, so dass die Wiederherstellung von 0,1 ha (auf insgesamt 0,3 ha) nur im Zusammenhang mit den Moor-LRT 7120, 7150 und 91D0*, durch Verschiebung der Flächenanteile dieser LRT, möglich ist. Diese Ziele können u.a. durch die Offenhaltung sowie durch Überprüfung und Optimierung der Entwässerung erreicht werden.</p>		
<p>Eine Flächenvergrößerung aus dem Netzzusammenhang ist aufgrund spezieller Gebietsprobleme, wie den fehlenden Torfmächtigkeiten und Vernässungsmöglichkeiten außerhalb des Moor-LRT-Komplexes, nicht möglich.</p>		
<p><b>7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)</b></p>		
<p><b>Erhaltungsziel ca. 0,9 ha</b></p>		
<p>Nasse, nährstoffarme Torfflächen mit Schnabelried-Gesellschaften im Komplex mit Hoch- und Übergangsmooren, Feuchtheiden und/oder nährstoffarmen Stillgewässern, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p>		
<p><u>Konkretisierung</u></p>		
<p>Erhalt von nassen, nährstoffarmen Torfflächen</p>		
<p>Erhalt von Schnabelried-Gesellschaften</p>		
<p>Erhalt und Entwicklung eines stabilen Wasserhaushaltes</p>		
<p>Erhalt der offenen Landschaft</p>		
<p>Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten</p>		
<p>Die Torfmoor-Schlenken weisen einen stabilen Wasserhaushalt auf, nasse und nährstoffarme Verhältnisse sind wiederhergestellt. Auch die Schnabelried-Gesellschaften weisen stabile Bestände auf. Wegen der klimatischen Veränderungen können dies Ziele evt. nur eingeschränkt erreicht werden. Diese Ziele können u.a. durch die Offenhaltung sowie durch Überprüfung und Optimierung der Entwässerung erreicht werden.</p>		